

Personalia

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **20 (2005)**

Heft 3: **Bulletin**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

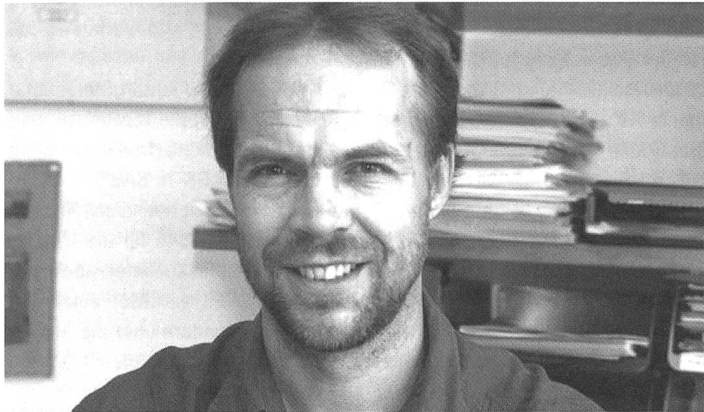
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herbert Bühl...

...ist neuer ENHK-Präsident



Der Bundesrat hat am 16. Februar 2005 Herbert Bühl zum neuen Präsidenten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission ENHK ernannt. Bühl übernimmt die Nachfolge von Nationalrätin Kathy Riklin (CVP, Zürich). Sein Amtsantritt erfolgt rückwirkend per 1. Februar 2005.

Herbert Bühl, geboren 1956, hat Erdwissenschaften an der ETH Zürich und Geografie an der Universität Zürich studiert. Der Naturwissenschaftler, welcher der Ökoliberalen Bewegung Schaffhausen ÖBS angehört, bringt viel politische Erfahrung in die ENHK: Bis Ende letzten Jahres amtierte er als Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, mit hoher Fachkompetenz führte er seit Januar 2000 das Departement des Innern.

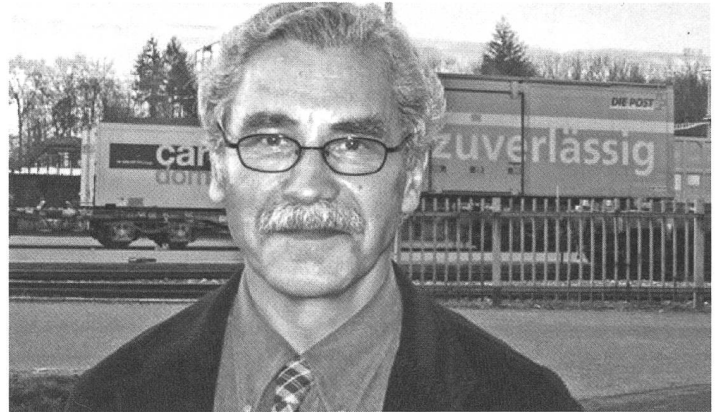
Zuvor war er Mitglied des Grossen Stadtrates von Schaffhausen (1989–1993) und des Grossen Rates des Kantons Schaffhausen (1998/1999) gewesen.

Zudem wurden die Biologin Karin Marti aus Weisslingen und der Geograf Alain Stuber, Brent, als neue Mitglieder der ENHK gewählt.

Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission, ein Gremium von unterschiedlichsten Fachleuten, befasst sich gemäss ihrem gesetzlichen Auftrag mit der Beurteilung von Einzelvorhaben in geschützten Landschaften und Ortsbildern. Sie berät den Bundesrat und das zuständige Departement in grundsätzlichen Fragen des Natur- und Heimatschutzes. *mif*

Oswald Sigg...

...als Nachfolger von Caspar Hürlimann nominiert



Der Schweizer Heimatschutz wählt in seinem Jubiläumsjahr einen neuen Präsidenten. Als Kandidat nominiert ist Dr. rer. pol. Oswald Sigg, Leiter des persönlichen Stabs von UVEK-Vorsteher Moritz Leuenberger. Sigg soll den langjährigen Präsidenten Dr. iur. Caspar Hürlimann aus Zürich ersetzen, der sein Amt an der Delegiertenversammlung am 1. Juli 2005 in Dulliken SO niederlegt.

Zu seiner Motivation für das Präsidentenamt der ältesten Nicht-Regierungs-Organisation der Schweiz im Bereich Baukultur erklärt Oswald Sigg gegenüber der NIKE: «Eigentlich bedeutet Heimatschutz Veränderung. Oder eine Art Gütesiegel der Veränderung. Veränderungen einer heimatlichen, vertrauten Welt haben mich immer interessiert und damit auch das Erhalten, das Bauen und das Gestalten im öffentlichen Raum. Auf dieser Ebene steht der Schweizer Heimatschutz in einer faszinie-

renden Verantwortung.» Kulturgüter-Erhaltung ist für den promovierten Politikwissenschaftler kein Fremdwort. Seit 1997 sitzt er als Vizepräsident im Vorstand der NIKE – wegen Amtszeitbeschränkung wird er 2006 zurücktreten.

Oswald Sigg, geboren 1944, ist ein gewiefter Kommunikationsprofi. Er zählt seit 2004 zum engeren Führungsstab des UVEK, wo er für die Koordination der Beratung und Kommunikation des Departementsvorstehers verantwortlich zeichnet.

Davor war er Informationschef des VBS unter den Bundesräten Adolf Ogi und Samuel Schmid, Informationschef des Eidgenössischen Finanzdepartements EFD unter Willi Ritschard und Otto Stich, Chefredaktor der SDA sowie Unternehmenssprecher der SRG. *mif*